

erifakeramik.ch

Dossier erifakeramik.ch 2015

Erika Fankhauser Schürch, Bifang 9, CH - 3472 Wynigen
erifa@bluemail.ch, 078 788 78 95, www.erifakeramik.ch

Durch Neugier und Experimentierfreude gepaart mit handwerklicher Präzision entstehen in den Händen von Erika Fankhauser Schürch Objekte, welche als alltägliche Kostbarkeiten das Leben der Nutzer bereichern. Die traditionelle Intarsientechnik hat die Keramikerin neu interpretiert, indem sie Porzellan mit Klinker verbindet und daraus mit gestalterischer Sicherheit modernes Design entwickelt. Die formal schlichten Gefässe strahlen eine in sich ruhende Kraft aus. Trotz klarer Strenge wirken sie leicht und poetisch. Die Gestalterin ist fasziniert von der Formenvielfalt und Schönheit alltäglicher Dinge wie Äpfeln, Reis oder Kartoffeln. Dadurch angeregt und durch die weichen Hügel ihrer Emmentaler Umgebung geborgen, entwickelt sie Objekte, welche Gebrauch und Skulptur in sich vereinen. Diese werden erst durch den Benutzer vollständig, indem er darin Dinge aufbewahrt, damit etwas präsentiert oder sich der Leere der Behälter bewusst freut.

Kollektionen:

lino - Porzellan gegossen mit Linien aus Klinker-Intarsien

milchweiss - durchschimmernder Porzellan gedreht, Dekor in Auswaschtechnik

e-budget - robuster Porzellan oder Klinker, schnell gedreht

lux - Lichtbecher aus hochtransluszentem Porzellan

Gartengefässe - Recycling von Tonen und Massen zu Gartenobjekten, bepflanzt oder leer

Installative Arbeiten:

fetter Speck

luxe pure - purer luxus

Gebse

soup magic

made for ever

Kollektion milchweiss

milchweiss ist der Neuling von erifakeramik.

Milch ist nicht einfach weiss, ebensowenig wie Porzellan. Unterschiedlichste Schattierungen und Töne von weiss sind wahrnehmbar.

Die Gebrauchsgefässe werden aus feinstem Porzellan auf der Scheibe gedreht. Der Dekor entsteht in zeitintensiver Auswaschtechnik. Dadurch wird die Wand noch dünner und die Transluszenz des Materials zusätzlich betont.

Teebecher, grosse Becher, Schalen für Müesli und Suppe sind die ersten Teile der Kollektion, welche laufend ergänzt wird.

Durch den hauchdünnen Porzellan scheint das Licht von aussen, aber auch die Farbe des Getränks von innen. So kann roter Früchtetee einen Hauch rosa auf die Schale zaubern, Kaffee den Porzellan erdiger erscheinen lassen.



Kollektion lino

Dies ist der Klassiker von erifakeramik.

Teeschalen, Becher, Schüsseln, verschiedenste Vasen und neu eine Platte sind die aktuellen Objekte.

Hergestellt werden die Gebrauchsgefäße mit Porzellan im Gussverfahren, verziert mit einer aufwändigen Intarsientechnik in Klinkerton. Mit den filigranen Linien erhalten die Objekte ihre Individualität.

Je nach Zeichnung erscheint die gleiche Form mal schwer oder leicht, mal bauchig oder schlank. Bei den Gefäßen mit rundem Boden betonen die Linien die Bewegung der Objekte.

Die Linien auf den Teeschalen tanzen auf und ab. Zusammen mit der Schale, die sich immer wieder selbst in Balance bringt, sind sie eine Metapher für das Auf und Ab des Lebens.



weitere Arbeiten:

Lichtbecher, Installation in der Mühle Wynigen, Dezember 2003

Gartengefäße, ab Sommer 2014

heimatland - Relief-Platten, Mühle Lützelflüh, Sommer 2011

e-Budget, ab Winter 2013

entre les deux, Lichtgefäße 2008



Installative Arbeiten:

luxe pure - purer luxus
Musée Ariana Genf, Mai-Nov 2015

soup magic
Terralha, Parcours Céramique, Juli 2015, St.Quentin-la-Poterie, France

Gebse
Museo d'Arte Mendrisio 2013
Galerie Kunstforum Solothurn 2013/2014

fetter Speck
Installation mit Objekten aus Wachs
Schlachthof Schötz 2012

made for ever, Porzellan, das weisse Gold
Museum Bäregasse, Zürich, Juni 2014
Kornschütte Luzern, Juni 2010

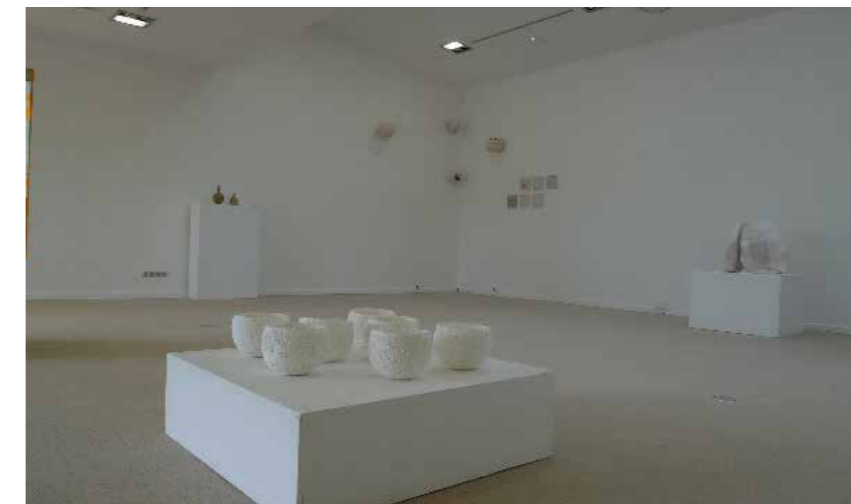


Impressionen aus Ausstellungen / Atelier

„Selbst wenn nur noch Scherben vorhanden sind, ganz auflösen wird sich gebrannte Keramik kaum. Sie ist ein archäologisches Leitfossil“.

Bei keramischen Objekten ist die Funktion vergänglich, nicht aber das Material selbst. Die Funktion kann sich verändern, entsprechend der soziokulturellen Veränderungen. Oder ein keramisches Objekt kann ganz aus dem Alltag verschwinden, wie zum Beispiel die keramischen Milchgebsen oder keramische Bettflaschen. Ton, wenn er eben mal gebrannt ist, lässt sich nicht mehr in seine ursprüngliche, weiche Form zurückverwandeln und somit auch nicht recyceln im herkömmlichen Sinn.

Dieses Bewusstsein der ungleichen Vergänglichkeit begleitet Erika Fankhauser Schürch (*1969) in ihrer Arbeit. Die Keramikerin, Erwachsenenbildnerin und Produktdesignerin aus dem Kanton Bern setzt sich weit über das rein Handwerkliche mit diesem Material auseinander. Entsprechend vielschichtig sind ihre Produkte.





Artist's CV Curriculum vitae

Personalien: Erika Fankhauser Schürch
 Adresse: Bifang 9, CH - 3472 Wynigen, Schweiz
 Telefon: 0041(0)78 788 78 95 / 0041(0)34 415 10 69
 Email: erifa@bluemail.ch
 Homepage: erifakeramik.ch / swissceramics.ch
 Geburtsdatum: 15.06.1969

Auszeichnungen:

Mit „dingding“ nominiert für den designcontest Luzern, 1.6. – 10.6.2012
 Mit „made for ever“ nominiert für den designcontest Luzern, 10.-20.6.2010
 Mit „entre les deux“ nominiert bei Mixed Media, Förderpreis Keramik 2010 Nassauische Sparkasse (Deutschland)
 Mit „together“ nominiert zur 2.Jurierung für den European Ceramic Context in Bornholm (DK)
 Mit „lino schüsselsalat“ Gewinnerin Kiwanis Förderpreis 2007/08
 Mit „lino“ Gewinnerin am ICMEA 2007, Emerging Artists Competition, Fuping, China. Emerging artist for free residency Programm for one month in the year period of 2008-2009
 Mit „lino“ Ankauf 2006 des Kantons Bern
 Mit „tee-li“ nominiert am BEDA'06, BernerDesignAward, November 2006
 Mit „lino“ nominiert am 1.Prix Jumelles 2006 in der Kategorie „l'intelligence de la main“, Kurszentrum Balenberg
 Mit „lino“ nominiert am Concours de la Jeune Céramique Européenne 2006, St.Quentin de la Poterie, Frankreich
 Mit „tee-li“ nominiert an der Design-Biennale Luzern 2006

Mit „île flottante“ nominiert am BEDA'05, BernerDesignAward, November 2005

Mit „lino“ nominiert am BEDA'03, BernerDesignAward, November 2003

Mit „lino“ 1.Preis anlässlich der Keramik Willisau, November 2003

Mit „lichtbecher“ 2.Preis am Lehrlingswettbewerb des Verbands Berner Töpfermeister Juni 2002

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

Schweizerisches Nationalmuseum, Sammlung Kanton Bern, CH, Berner Design Stiftung
 Fuping China

Teilnahme an Gruppen-Ausstellungen:

Mai – Nov 2015	luxe, calme et volupté, Musée Ariana, Genf, swiss ceramics Schweiz
September 2015	Strandbad Biel-Bienne, Keramikforum Bern
Juli 2015	Terralha 2015, Festival des Arts Céramiques, in St.Quentin la Poterie, Frankreich
Oktober 2014	in&out, Trendmesse für Schweizer Design, Langenthal
Mai 14	zu Gast im haus47, St.Gallen
Dez 13 – Febr 2014	the vessel – the object, Kunstforum Solothurn
Oktober 2013	in&out, Trendmesse für Schweizer Design, Langenthal
Oktober 2013	schweben, Kunst für eine Nacht, Installation, mit Simon Kübli, Marktlaubenkeller Burgdorf
Juli 2013 – Okt 2013	Sommergäste, Zeitgenössische Keramik aus der Schweiz, Kultur-Kasino Höhr-Grenzhausen, Deutschland
Juni 2013	Werkschau Design & Kunst, Hochschule Luzern
März-Juni 2013	CERAMICA, ceramica contemporanea svizzera 2013, Museo d'Arte, Mendrisio, swissceramics.ch
Juni 2012	error, wer irrt, der findet... designcontest Kornschütte Luzern, formforum.ch
April 2012	Fetter Speck, Installation - nordpol12.ch, Schlachthof Schötz, mit Studierenden MA Design hslu Luzern

September 2011 Kulturmühle Lützelflüh, vier Frauen aus dem Emmental

Sept 2010-Febr 2011 Keramikmuseum Westerwald <Mixed Media – Keramik Plus>, Höhr-Grenzhausen, Deutschland

September 2010 20 Jahre Keramikforum Bern im Schloss Köniz

Juni 2010 made for...designcontest Kornschütte Luzern, formforum.ch

September 2009 Flicam, FuLe International Ceramic Art Museums, Fuping Pottery Art Village, China

20.8.09-20.10.09 Xi'an Quijang International Contemporary Art Festival, Xian, China

Oktober 2008 in&out, Trendmesse Schweizer Design, Schönenwerd

Febr/März 2008 Kiwanis Förderpreis für junge GestalterInnen, Bern, Foyer sfgb-b

Juni 2007 fresh hot ceramics, Keramikdesign, Gewerbemuseum Winterthur

März 2007 BEST FORM 07, Bern, Bernische Stiftung für angew. Kunst und Gestaltung

Juli bis Sept 2006 Jeune Céramique Européenne, Festival des Arts Céramiques 2006, in St.Quentin la Poterie, Frankreich

Juni 2006 Design Biennale Luzern, formforum.ch, Luzern

Juni 2006 Ausstellung "Gefässe bringen Glück" swissceramics, Luzern

Januar - Febr 2006 Kiwanis Förderpreis für junge GestalterInnen, Bern

April 2005 Eröffnung Schauhaus Wynigen, Verkaufsraum mit cubus Schreinerei und wohnort Metallbau

November 2003 Keramik Willisau

Berufliche Tätigkeiten:

seit 2008 Werkstattverantwortliche Keramik/3D an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

seit 2003 Kursleiterin bei lernwerk bern, Kurse plastisches bildnerisches Gestalten

August 2009 artist in residence, Fuping Pottery Art Village, China

seit Februar 2005 selbständige Tätigkeit als Keramikerin für die eigene Kollektion erifakeramik

1991-1999 Fachlehrerin für textiles, technisches und bildnerisches Gestalten

Schulen und Ausbildungen:

Sept 2010–Febr2013 Studium berufsbegleitend Master of Arts in Design, Produktdesign&Management, Hochschule Luzern

2000-2004 Ausbildung zur Keramikerin an der Fachklasse Keramik der Schule für Gestaltung Bern : Biel

1996-1998 Vorkurs berufsbegleitend an der Freien Schule für Gestaltung in Olten

1986-1991 Ausbildung zur Fachlehrerin für textiles, technisches und bildnerisches Gestalten

Weiterbildungen:

Februar 2014 Mentorieren gestalterischer Prozesse, ZHdK

Februar - Juni 09 Siebdrucken auf Keramik bei Guido Lengwiler, sfgb-b

Juni 2008 Sprach- und Studienaufenthalt in Boston, USA

Juni 2007 - Juni 2009 Gipskurse bei Michael Stein in Roggwil

Juni – August 2009 artist in residence, Fuping, China

Mitgliedschaften:

Keramikforum Bern

Swissceramics, Verband Schweizer Keramik

Form Forum Schweiz

Soroptimist International Club Burgdorf

Lernwerk Bern